

# Stürmischer Beginn und furioses Finale



**Team Radsporthaus  
Kriegelstein  
2015**

24. – 26. Juli 2015, das Wochenende an dem sich Profis und Amateure in der Grünen Hölle miteinander messen, jedoch jeder freiwillig und hoffentlich mit viel Spaß! Warten wir es ab was die Eiffel dieses Jahr für Überraschungen für uns vorbereitet hat. Wir freuen uns. ¶

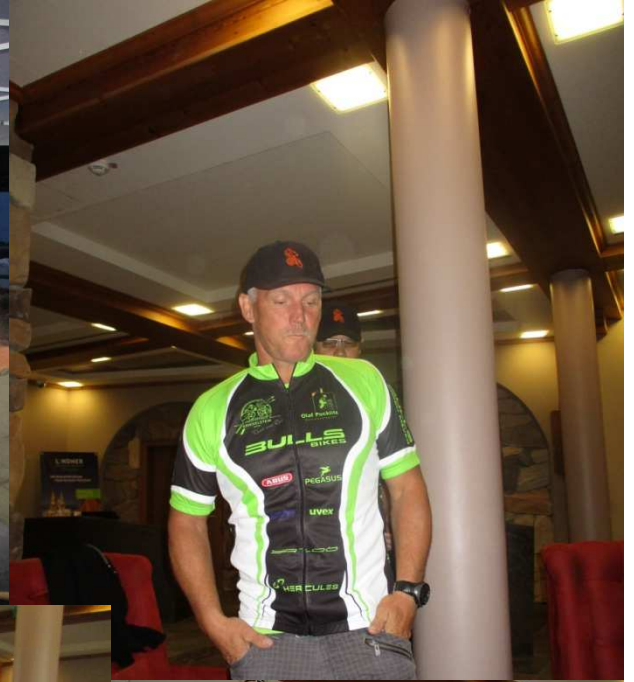
¶

**Freitag 24. Juli 2015** – um 17:00 Uhr verlässt der Team-Tross vom Radsporthaus Kriegelstein Frankfurt Zeilsheim und macht sich auf den Weg zu den härtesten 24 Stunden des Jahres. Das Wetter ist gut und die Stimmung ausgelassen. Alles ist wie jedes Jahr vom Teammanagement Heike und Stefan Scholz top organisiert und es fehlt an nichts. Gegen 20 Uhr sind alle Protagonisten und Begleiter am Ring eingetroffen und die Schaltzentrale wird für die nächsten Stunden eingerichtet. Zelte werden aufgebaut, die Fahrzeuge geparkt, der Grill in Stellung gebracht. Nach kurzer Zeit ist alles aufgebaut und nun kann der gemütliche Teil beginnen. Grillen! Ach da war noch was! Unsere liebe Heike ist heute 50ig geworden und Vojo wird 47ig! Also noch 2 Gründe mehr ausgelassen zu feiern! Das Wetter schlägt langsam um und es wird ein wenig kühler, aber das Bier und die Bratwürste halten die Stimmung ganz weit oben. Zwischendurch verlässt leider der Landrover der Mut und er will nicht mehr schalten, aber sofort liegen 3 Mann unter dem Auto und versuchen es zu richten, eine lustige Ablenkung, leider kriegen Sie es nicht hin. Somit muss Stefans Kumpel dann doch mit dem Monster e-Bike nach Hause fahren, und das im Regen, wohlgemerkt! Als der Wind auffrischt und der Regen auch, bleibt uns nichts anderes übrig, es muss alles wieder abgebaut und die Feier in die Hotelbar verlegt werden. Aber was solls... Wir trinken noch gemütlich ein, zwei Bierchen und dann gehen alle gegen Mitternacht ins Bett, trotz aller Wetterkapriolen ein toller Tag! ¶





Heikes Geburtstag



Das große Warten



**Samstag 25. Juli 2015** – Gegen 7 Uhr treffen sich alle mehr oder weniger ausgeschlafen im Restaurant zum reichhaltigen Frühstück. Das Wetter hat sich weiter verschlechtert und nun kam zum Regen auch noch Sturm, aber was solls, schauen wir mal was kommt. Die Wetterberichte sind unterschiedlich aber eigentlich kann es nur besser werden. Somit steht einem ausgedehnten und gemütlichen Frühstück nichts im Wege. Wir sind ja gut vorbereitet und trainiert und den Rest haben wir nicht in der Hand. Gegen 10 Uhr gehen wir ins Fahrerlager und warten was die Teambesprechung bringen wird. Startverschiebung auf 16 Uhr, da der Wind zu stark ist und die Sicherheit geht einfach vor. So nun erst einmal wieder Grill an und weiter essen, danach gehen wir in die Hotellobby und belagern die sehr bequemen Sitzmöbel. Der eine liest die Zeitung, der andere schläft und die Zeit geht ganz gut rum, aber was das Wichtigste ist, alle sind immer noch gut drauf. 14 Uhr und nun wird die „Neue Teamkleidung“ an alle verteilt, der NEUE SPONSOR Dachdeckerei Pocklitz und der langjährige Ausrüster Radsporthaus Kriegelstein übergeben uns das neue „Ring Trikot“. Mann sieht das gut aus, alle sind sichtlich geplättet und bedanken sich bei den Spendern! Auch hier noch mal ein herzliches Dankeschön, Ihr seid einfach spitze!¶

Danach gehen die Startfahrer der beiden Staffeln, Stefan und Tom und der Einzelstarter Michael zum Umziehen und werfen sich elegant in den Renndress! Um 15 Uhr treffen wir uns in der Box und dort heißt es dann, Startverschiebung bis 20 Uhr. Auch gut, also wieder umziehen, und warm einpacken, aber wen wundert es, der Grill ist schon wieder an..... Also dann essen wir halt mal wieder und warten weiter, alle sind aber mittlerweile der Meinung, dass ein Start am Sonntag früh das Beste wäre. Heike und Michi fahren dann mal eine Runde um den Grand Prix Kurs um ein wenig die Stimmung aufzunehmen und sich die Zeit zu vertreiben. Aber wie soll es auch anders sein, um 19 Uhr wird der Start auf 20 Uhr terminiert und nun beginnt das Prozedere wieder von vorne. Gegen 19:40 stehen Tom, Stefan und Michi in der Startaufstellung und auch alle anderen sind bei uns und machen Bilder und Filme. Um 20 Uhr geht's dann wirklich los... wie geil ist das denn... und die Motivation wird beim Fahren schon kommen, zumindest eine Runde ist heute noch angepeilt. ¶

Wir rollen die ersten Kilometer über die Grand Prix Strecke und die Stimmung ist trotz der langen Wartezeit genial, wir saugen alle Eindrücke auf die wir kriegen können, bevor es dann endlich in die Nordschleife geht. In der ersten Runde fahren alle ein wenig defensiv, weil keiner weiß wie die Streckenverhältnisse sind. Der Asphalt ist aber trocken und die Sicht ist auch gut, also geht alles wirklich gut. Die Temperaturen sind aber runter auf 10 Grad gefallen, was die letzten Wochen unvorstellbar gewesen wäre. Das kostet wirklich eine Menge Energie, aber wir sind ja alles gestandene Mannsbilder, da müssen wir dann durch. Stefan absolviert die schnellste Startrunde gefolgt von Michi und Tom. Für die Staffeln geht nun die Planung des Rennens los, wer fährt wann und wie viel... Michi ist losgelöst von diesen Sachen und hängt direkt noch eine Runde dran. Komischerweise ist die Motivation jetzt voll hochgefahren und die 2. Runde läuft auch wie am Schnürchen. Von Kilometer 12 bis 14 ist für mich das bescheidenste Stück, eine nicht allzu steile Steigung aber windig und für mich einfach scheiße zu fahren, die Hohe Acht ist steil und schwer aber es geht ganz gut rauf. Am Ende der zweiten Runde bekomme ich von Sven und Heike eine Lupine ans Fahrrad und habe nun auch bei Dunkelheit den Durchblick, also steht einer dritten Runde nichts mehr im Wege. Nun sind die Eindrücke an der Strecke einfach atemberaubend, die Leute Grillen, haben Feuer gemacht, die Zelte sind mit Lichterketten beleuchtet, Musik ist überall zu hören... Einfach genial. Mir ist zwar kalt aber das vergisst man bei der super Stimmung. Nochmals ab in die Nordschleife, in der Fuchsröhre habe ich dann 89km/h drauf und das ist richtig geil... wieder hoch zur Hohen Acht und dort werde ich angefeuert als gäbe es kein Morgen mehr. Jetzt erst mal bei der Verpflegung anhalten, ein Red Bull genießen, Verpflegung einpacken und weiter geht's. Gegen 0:00 Uhr bin ich dann wieder im verwaisten Fahrerlager, alle nicht aktiven schlafen um fit zu werden, und auch ich gehe nach 3 gefahrenen Runden ins Bett. (die heiße Dusche davor tut richtig gut)¶





## Spass beim Warten





## Startvorbereitung

**Sonntag 27. Juli 2015**, Michi wird so gegen 5:30 Uhr wach und zieht sofort wieder die Klamotten an um das Rennen fortzusetzen, denn das Wetter hat sich stabilisiert, kaum Wind, kein Regen und schön kalt!!!! Im Fahrerlager ist auch schon einiges los und die beiden Teams drehen Ihre Runden. Gegen 6:00 Uhr mache ich mich auf die 4. Runde und es fällt am Anfang richtig schwer aber ich kämpfe mich durch und freue mich auf die Verpflegungsstelle auf der Hohen Acht, leider gibt es nichts warmes zu trinken, aber die Schokokekse sind das beste was ich jemals gegessen habe, Mann das ist vielleicht ein lecker Frühstück.... Nach unzähligen Keksen fahre ich dann doch weiter und es geht langsam immer besser. Es folgt direkt Runde 5! Die Abfahrten machen einen wahnsinnigen Spaß aber die Ernüchterung folgt prompt und schon wieder geht's rauf! Meine Kräfte schwinden langsam aber sicher, denn die Kälte entzieht mir eine Menge Kraft, aber das ist egal, denn wir alle wollten es ja locker angehen, also denke ich mir nur, nach dieser Runde erst mal ins Hotel zum Frühstück und dann sehen wir weiter. Gegen 8:30 Uhr bin ich dann wieder zurück und treffe Christoph. Mit Ihm gehe ich dann auch geschmeidig frühstücken. Bei Rührei, Würstchen und Speck treffen wir auch Vojo, Tom und Claudia, alle sind tiefenentspannt und lassen es sich gut gehen. So jetzt nochmal eine Dusche und wieder ab ins Fahrerlager. Hier sind nun alle nicht gerade aktiven versammelt. Die einen montieren Kameras ans Rad, die anderen trinken Kaffee also alles gut. Ich beschließe nur noch eine Runde zu fahren und zwar zusammen mit Teamkapitän Stefan und Eric, also ist genügend Zeit bis ca. 12:30 Uhr die Seele baumeln zu lassen. ¶



**Hohe Acht**





Gegen 9 Uhr machen sich nun auch Heike und Karin auf die Runde, die beiden wollen sich mit dem Mountainbike die Strecke genauer ansehen. Sie haben sich eine offizielle Startnummer besorgt und machen sich mit Stefan auf den Weg. Jetzt haben auch die beiden 26 Kilometer vor sich. Die Abfahrten machen Ihnen richtig Spaß und die Anstiege werden mit Bravour gemeistert. An der Hohen Acht steht schon Stefan und dokumentiert alles für die Nachwelt, die beiden haben die Steigung bezwungen und sind sichtlich stolz. Danach fahren sie die Runde zu Ende und werden nach 1:30 Stunden von Stefan und Michi erwartet. Super Mädels. Chapeau. ¶

12:30 Uhr, wir starten gemeinsam in die letzte Runde!!!! Mittlerweile scheint die Sonne und bei fast 20 Grad macht das Radeln mal so richtig Spaß. Nochmal all die schönen Abfahrten bei rasenden Geschwindigkeiten und dann nochmal der Anstieg. Eric fährt hoch sein Tempo und Stefan und ich erklimmen die Steigung ein wenig langsamer gemeinsam. Oben noch schnell ein Foto gemacht, durchatmen und ab auf die letzten 10 Kilometer. Schön aufgereiht genießen wir die letzten Minuten des Rennens. Stefan hat die geniale Idee, das Team 1 mit (Stefan, Olaf und Vojo) als erstes über die Linie fahren, dann kommt Michi und dann Team 2 mit Christoph, Eric, Tom und Peter. Also an der Start/Zielgeraden anhalten Formation bilden und dann geht's auf die schönsten 500 Meter des Rennens! Alle sind gut drauf und genießen diesen Moment, das kann man auch schön auf dem Video erkennen! Nach dem Ziel gibt es für jeden eine Medaille und dann gibt es noch Glückwünsche von allen! Jetzt

## Ein Team im ZIEL



geht's zu den obligatorischen Zielfotos, anschließend Prosecco in der Kriegelstein-Box. Danach wie sollte es anders sein, Grillen, Christoph hat sensationelle Rib-Eye-Steaks mitgebracht, welche alle mit Genuss verschlungen werden... danach wird langsam und diszipliniert alles wieder verpackt und nach kurzer Zeit sind die Autos geladen und bereit für die Heimreise! Jetzt gucken wir uns noch das Video vor der Leinwand an und warten auf die Verlosung und das Warten sollte sich für ein Teammitglied besonders lohnen! Tom hat den ersten Preis, eine Rennmaschine des Team Giant-Alpecin gewonnen. Herzlichen Glückwunsch wir alle gönnen dir diesen Supergewinn und sind trotzdem ein wenig neidisch... Tom du hast dir das wirklich verdient. Nun ist die Spannung raus und alle verabschieden sich und fahren müde und zufrieden nach Hause. ¶



# Cappuccino Tour

Heike's Idee einer „Cappuccino Tour“ (gehen 90 Kurven und ca. 560 Höhenmeter noch als Cappuccino Tour durch?) mit den MTB's über'n Nürburgring haben Romy und ich mit verhaltenem (eher ängstlichen) Enthusiasmus entgegengenommen. Kennen wir doch die Berichte unserer Männer ziemlich gut, daher eher angsteinflößend. Wenn man die Jungs schon hat reden hören, bekommt man vom Zuhören schon weiche Knie. Romy hat sich, aus gesundheitlichen Gründen, dagegen entschieden, und ich habe (aus Ignoranz und meiner eigenen Naivität) zugesagt. Lach. Ich hab mich mal wieder von Heike ins Bockhorn jagen lassen, da sie mir versicherte, dieses Jahr völlig untrainiert zu sein. Hach, ich hätte es besser wissen müssen...Heike und untrainiert...geht gar nicht. Also mitgegangen, mitgefangen. Anmeldung „Tourenfahrer“ am Sonntag erledigt und rauf aufs Bike. Bis dahin alles gut, ein bisschen einradeln und schon geht's auf den Rundkurs. Die ersten Abfahrten haben wir noch gemeinsam gemeistert, sowie die ersten „moderaten“ Steigungen. Zwischendurch einige Worte gewechselt und den Rennradlern zugeschaut, die an uns vorbeizischen. Maximale Abfahrtsgeschwindigkeit mit leicht angezogener Bremse betrogen dann mal schnell um die 50 km/h. Wow...da hat mein Bike wie ein Kuhschwanz gewackelt. Egal, konzentriert bleiben und treten, schalten, weiterrreten, Rhythmus finden, und so weiter und sofort. Zwischendurch wurden wir von Eric und Stefan überholt und haben einige aufmunternde Worte entgegengenommen, weiterrreten. Uff, da kommt sie schon, die lange Steigung zur Hohen Acht und mittlerweile hab ich nur noch Heike's Rücken als Fixpunkt vor mir, der sich so langsam auf und davon macht. Einholen ist mir nicht mehr möglich. Wie macht die Frau das nur? Wer hat nochmal was von untrainiert gesagt? Richtig...Heike, pah. Wer schnauft denn da so laut? Ach, ich bin's, na dann, weiteratmen und treten nicht vergessen. Bin ich bald da? Blick nach vorne und so langsam kommt die „Hohe Acht“ in Sichtweite. Zieht sich wie Kaugummi ist aber nicht soo lecker. Wieso können die Damen und Herren auf ihren Rennmaschinen am Berg noch miteinander smalltalken? Da hab ich noch Nachholbedarf, ganz ehrlich...ist mir das ein Rätsel. An der hohen Acht von Stefan in Empfang genommen und motiviert. Wir legen hier mal eine Verschnaufpause ein und konsumieren Cola, Kekse und Obst um wieder Saft in die Beine zu bekommen, die (so mein Eindruck), schon leicht zittern...grins. Weiter geht's auf die Strecke und die nächsten Herausforderungen warten schon. Wie war das noch gleich? Schwung hügelabwärts mitnehmen? Klappt erst beim letzten Hügel so lala. Ansonsten quäl ich mich da durch und weiß noch nicht (zum Glück), was mich als nächstes an der „Döttinger Höhe“ erwartet. Eine (gefühlte) kilometerlange Gerade mit moderater Steigung, die sich endlos hinzieht. Meter für Meter runterschalten und noch immer kein Ende in Sicht. Sieht von unten gar nicht soo wild aus. Warum ist Heike schon wieder so weit weg? Untrainiert. Dass ich nicht lache...grins. Dann gemeinsam Start/Ziel passiert und weiter auf die Grand Prix Strecke und ins Zelt-/Wohnwagen-/Wohnmobillager. Ey, hier geht's aber lustig und unterhaltsam zu. Party. Huch, fast wären wir auf die Mountainbikestrecke abgebogen. Zum Glück noch rechtzeitig angehalten und Fehler korrigiert. Dann kommt schon das Ende der Wechselzone und hier werden wir von Michi, Stefan und Co (sorry, kann mich gar nicht mehr erinnern, wer da noch alles stand) in Empfang genommen und gefeiert, als wären wir Profis...grins. Ok. 1:32 h reine Fahrtzeit...nicht schlecht, wie ich finde und hat wirklich und unerwartet sehr viel Spaß gemacht. Meine Begeisterung konnte ich nicht immer deutlich genug zum Ausdruck bringen, aber ich hab mich nach innen riesig gefreut. Lach. Vielen Dank liebe „untrainierte“ Heike, dass ich mitfahren durfte. Beim nächsten Mal, bin ich besser vorbereitet.

## Bilder Cappuccino Tour





## Fazit: ·Stürmischer· Beginn· und· furioses· Finale¶¶

Durch· den· unermüdlichen· Einsatz· von· Heike· und· Stefan· hatten· wir· nun· schon· zum· dritten· Mal· das· Vergnügen· bei· Rad· am· Ring· teilzunehmen·.· Ihr· seid· hier· jedes· Jahr· mit· Herzblut· und· Engagement· dabei· und· scheut· keinen· Aufwand!· Dafür· gebührt· Euch· unser· Aller· Dank!· Ihr· seid· wirklich· spitze!·.....· Danke!¶¶

¶¶

Vielen· Dank· auch· an· Olaf· und· Romy· für· das· mit· sponsern· der· neuen· Teambekleidung·.· Die· sieht· wirklich· gut· aus· und· passt· wie· angegossen·.· Danke· auch· an· Euch· beide·.¶¶

¶¶

Nicht· zu· vergessen· ist· das· Team· Radsporthaus· Vatter· mit· Sven· und· Peter·,· Ihr· beide· habt· für· unser· leibliches· Wohl· gesorgt· und· wart· immer· für· uns· da·.· Also· das· Grillgut· war· einfach· nicht· zu· toppen!· Vielen· Dank· auch· Euch· beiden· für· Alles·.¶¶

¶¶

Danke· auch· an· Dirk· für· die· tolle· Unterstützung· mit· Lampen· und· auch· für· die· immer· angenehme· moralische· Unterstützung·.....· Danke¶¶

¶¶

Jetzt· gibt's· einfach· nichts· mehr· zu· sagen·,· außer· —· wir· alle· sind· ein· unschlagbares· Team· und· ich· freue· mich· schon· auf· folgende· Veranstaltungen· mit· Euch!¶¶

## Personendaten

Rennrad 24h Rennen (4er Teams)

Staffel		Staffelteilnehmer	
Altersklasse	MAS3	Teilnehmer 1	Pocklitz, Olaf (GER)
Startnummer	3276	Teilnehmer 2	Scholz, Stefan (GER)
Name	Radsporthaus Kriegelstein I	Teilnehmer 3	Surlan, Vojislav (GER)
		Teilnehmer 4	Wahl, Rafael (GER)

Renninfo		Splits		
Startzeit	20:00:04	<b>Split</b>	<b>Zeit</b>	<b>Diff</b>
		Runde 1	01:02:03	01:02:03
		Runde 2	02:26:51	01:24:48
		Runde 3	08:55:43	06:28:52
		Runde 4	10:15:58	01:20:15
		Runde 5	11:32:09	01:16:11
		Runde 6	12:40:44	01:08:35
		Runde 7	14:07:00	01:26:16
		Runde 8	15:17:38	01:10:38
		Runde 9	16:25:48	01:08:10
		Runde 10	17:44:26	01:18:38
		Ziel	17:44:26	-

Gesamt	
Platz (M/W)	493
Platz (AK)	35
Zielzeit (Brutto)	17:44:25,07
Runden	10

Features

## Personendaten

Rennrad 24h Rennen (4er Teams)

Staffel		Staffelteilnehmer	
Altersklasse	MAS2	Teilnehmer 1	Ceranka, Sven (GER)
Startnummer	3277	Teilnehmer 2	Gärtner, Eric (GER)
Name	Radsport Kriegelstein II	Teilnehmer 3	Hanwig, Thomas (GER)
		Teilnehmer 4	Willis, Christoph (GER)

Renninfo		Splits		
Startzeit	20:00:04	<b>Split</b>	<b>Zeit</b>	<b>Diff</b>
		Runde 1	01:15:50	01:15:50
		Runde 2	02:19:44	01:03:54
		Runde 3	03:27:01	01:07:17
		Runde 4	11:22:13	07:55:12
		Runde 5	12:42:56	01:20:43
		Runde 6	13:40:50	57:54
		Runde 7	14:59:12	01:18:22
		Runde 8	16:23:57	01:24:45
		Runde 9	17:44:32	01:20:35
		Ziel	17:44:32	-

Gesamt	
Platz (M/W)	515
Platz (AK)	212
Zielzeit (Brutto)	17:44:31,21
Runden	9

Features

## Personendaten

Rennrad 24h Rennen

### Person

Name	Katzensteiner, Michael (GER)
Altersklasse	MAS2
Startnummer	1258
Verein	

### Renninfo

Startzeit	20:00:04
-----------	----------

### Gesamt

Platz (M/W)	282
Platz (AK)	102
Zielzeit (Brutto)	17:44:29,20
Runden	6

### Features

### Splits

Split	Zeit	Diff
Runde 1	01:03:43	01:03:43
Runde 2	02:11:37	01:07:54
Runde 3	03:39:01	01:27:24
Runde 4	11:13:25	07:34:24
Runde 5	12:32:20	01:18:55
Runde 6	17:44:30	05:12:10
Ziel	17:44:30	-